

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 117

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an Fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilanz der compagnies d'assurances). — Chemins de fer fédéraux. — Metallmarkt. — Neuer niederländischer Zolltarif. — Ausländische Zolltarife. — Ausländische Postanweisungen. — Mandats de poste internationaux. — Betriebseröffnung von Eisenbahnen. — Aussenhandel der Schweiz. — Commerce extérieur de la Suisse. — Wochenansweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 8. Mai. Unter der Firma Sennereigenossenschaft Schmittbach, Ohrüti & Umgebung hat sich mit Sitz in Fischenthal am 7. Mai 1908 eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kuhlisch zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und der Austritt freiwillig durch schriftliche, zweimonatliche Kündigung je auf 1. Mai oder Martini, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 1 pro Mitglied. Die Genossenschaftsversammlung bestimmt, welchen Beitrag austretende Mitglieder an einen allfälligen Passivenüberschuss zu entrichten haben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johannes Egli, Präsident; Emil Weber, Aktuar, und Jean Peter, Quästor; alle von und in Fischenthal.

8. Mai. Unter der Firma Kreditchutzverein Neftenbach, Pfungen, Dättlikon hat sich mit Sitz in Neftenbach am 5. Februar 1911 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist, ihre Mitglieder vor finanziellen Schädigungen durch leichtfertige Schuldenmacher zu schützen, sowie ein geschlossenes Zusammenhalten der Handels- und Gewerbetreibenden anzubahnen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, event. der Generalversammlung, und der Austritt freiwillig durch schriftliche Mitteilung an den Vorstand, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 2, der Jahresbeitrag Fr. 3 und die Austrittsgebühr Fr. 5. Bei Wegzug oder Geschäftsaufgabe fällt die Austrittsgebühr dahin. Der Jahresbeitrag kann von der Generalversammlung erhöht oder erniedrigt werden. Die Mitgliedschaft kann ohne Kostenfolge auf den Sohn eines Genossenschafters übertragen werden. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Ein direkter Gewinn für die Genossenschaft wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder dessen Stellvertreter (Quästor) zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Hermann Steiner-Signer, von und in Neftenbach, Präsident; Jakob Steiner, von und in Pfungen, Vizepräsident; August Weber, von und in Pfungen, Aktuar; Ulrich Bachmann, von Freienstein, in Dättlikon, Kassier (Stellvertreter des Aktuars), und Konrad Sprenger, von und in Neftenbach, Beisitzer.

8. Mai. Genossenschaft „Schwalbe“ in Zürich (S. H. A. B. Nr. 308 vom 13. Dezember 1909, pag. 2053). Jean Meier ist aus dem Vorstand ausgetreten. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Wilhelm Pfenniger, Präsident, bisher; Gottfried Ingold-Küpfer, von und in Herzogenbuchsee, Vizepräsident, und Ernst Roethlisberger, von Langnau (Bern), in Herzogenbuchsee, weiteres Mitglied. Die Vorstandsmitglieder führen Einzelunterschrift.

8. Mai. Unter der Firma Brignoni Aktien-Gesellschaft hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 30. April 1911 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist der Vertrieb von Bureau-maschinen, speziell der Gammeter Multigraph vervielfältigungsapparate und der Burroughs & Pike Addiermaschine. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 (hunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, eventuell eine Direktion und die Kontrollstelle. Die Generalversammlung bestimmt, wer für die Gesellschaft zeichnet, sowie die Form der Zeichnung. Es führt Einzelunterschrift der Vorsitzende des Verwaltungsrates: Alfred Keller, von Pfyn, in Zürich V, und Kollektivunterschrift führen die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates: Ettore Brignoni, von Breno, in Zürich I, und Dr. Paul Gubser, von Wallenstadt, in Zürich V. Geschäftsort: Werdmühleplatz 2, Zürich I.

8. Mai. Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft) [Banque fédérale (Société anonyme)] in Zürich (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1908,

pag. 437), mit Zweigniederlassungen in Bern, St. Gallen, Basel, Lausanne, Genf, La Chaux-de-Fonds und Agentur in Vevey. In ihrer Generalversammlung vom 4. März 1911 haben die Aktionäre eine Revision der §§ 4 und 38 ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Das Grundkapital ist durch Ausgabe von 12,000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien von je Fr. 500 auf Fr. 36,000,000 erhöht. Es zerfällt nunmehr in 72,000 Inhaberaktien von je Fr. 500.

8. Mai. Inhaberin der Firma Emma Hug-Zollinger in Schlieren ist Emma Hug, geb. Zollinger, von und in Schlieren. Wirtschafts-betrieb und Immobilienverkehr. Zum Freibhof. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Paul Hug-Zollinger.

8. Mai. Die Firma Frau Martha Amberg in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 100 vom 19. April 1907, pag. 689), Pension, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

8. Mai. Die Firma Frau M. Waldmann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 276 vom 31. Oktober 1910, pag. 1869), Zigarrenhandlung und Immobilienverkehr, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

8. Mai. Inhaber der Firma A. Levi-Königfest in Zürich III ist Abraham Levi-Königfest, von Cherson (Russland), in Zürich III. Türkisch-orientalische Stickereien, Import und Export; Damaskus-Möbel; syrische und indische Broncewaren. Scheube, Stauffacherstrasse 54.

9. Mai. Eintragung von Amteswegen, auf Grund Rekursentscheides des Bundesrates vom 2. Mai 1911:

Inhaber der Firma Th. Sommer in Zürich IV ist Theodor Sommer, von Aldersbach (Bayern), in Zürich IV. Baunternehmen und Immobilienverkehr. Scheuchzerstrasse 25.

9. Mai. Die offene Handelsgesellschaft unter der Firma Gebr. Schwabenland in Mannheim (Baden), mit Zweigniederlassung in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 315 vom 21. Dezember 1909, pag. 2097), hat sich zufolge Austrittes des Gesellschafters Carl Schwabenland mit Wirkung vom 1. März 1911 aufgelöst. Das Geschäft ist in Aktiven und Passiven samt der Firma auf den Gesellschafter Wilhelm Schwabenland als alleinigen Inhaber übergegangen. Die Einzelprokuren Georg Michael Henninger und Wilhelm Schwabenland, jun., werden bestätigt. Kucheneinrichtungen für Hotels und Restaurants, Anstricharbeiten für Küche und Konditoren. Stampfenbachstrasse 9/11.

9. Mai. Konsumverein Rütli-Tann in Rütli (S. H. A. B. Nr. 179 vom 9. Juli 1910, pag. 1262). Jean Knecht ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Präsident ernannt: Joh. Jakob Jaggi, bisher Vizepräsident, und als Vizepräsident: Jakob Schaufelberger, bisher Beisitzer. Als Beisitzer wurde neu gewählt: Gustav Senn, von und in Rütli. Die Unterschrift des Geschäftsführers Jean Egli-Gubelmann ist erloschen.

9. Mai. Die Firma Steiner & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 272 vom 1. November 1909, pag. 1825), Gesellschafter: Hans Steiner und Plazid Stierli, und damit die Prokura Siegfried Stierli, ist infolge Anflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Plazid Stierli, von und in Muri (Aargau), und Joseph Stierli, von Muri, in Thalwil, haben unter der Firma Stierli & Co. in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 8. Mai 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma „Steiner & Co.“ übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Plazid Stierli, und Kommanditist ist Joseph Stierli, mit dem Betrage von Fr. 2000 (zweitausend Franken). Vermittlung von An- und Verkauf von Liegenschaften, Platzierung von Hypotheken, Beschaffung von Kapitalien und Teilhabern, Finanzierungen, Liegenschaften-Verwaltung, Redaktion, Verlag und Administration des „Schweiz. Liegenschaften-Anzeiger“, Besorgung von Inkassos und Uebernahme von Rechtsgeschäften. Rämistrasse 33. Die Firma erteilt Einzelprokura an Siegfried Stierli, von Muri, in Zürich V, und an Hans Steiner, von Neftenbach, in Zürich V.

9. Mai. Inhaber der Firma Adolf Meier, Velohandlung, in Wädenswil ist Adolf Meier, von und in Wädenswil. Velohandlung und Reparaturwerkstätte für Velos und Motorräder. Mittlere Seestrasse.

9. Mai. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Alfredo Tribo in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1910, pag. 181), Import und Export in Südrüchten und Gemüsen.

E. Rumpf-Mosimann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 111 vom 4. Mai 1911, pag. 749), und damit die Prokura Ernst Rumpf-Mosimann, Tapetenhandel und Immobilienverkehr.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aargau

1911. 9. Mai. Die Oberrheingauische Obstverwertungsgenossenschaft Madiwil mit Sitz in Madiwil (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1909, pag. 233) hat in ihrer Hauptversammlung vom 3. Juli 1910 ihre Statuten vom 2. Dezember 1908 einer Revision unterworfen und dabei folgende Änderungen der im S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1909 publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft macht sich zur Aufgabe, den Obstbau und die Obstverwertung zu heben und sucht diesen Zweck zu erreichen durch Abhaltung von öffentlichen Vorträgen über Obstbau, Veranstaltung von Obstbaukursen und Obstproduktausstellungen, Verbreitung empfehlenswerter Obstsorten, genossenschaftlichen Ankauf, Verkauf und Verwertung von Obst und Obstprodukten; speziell wird bezweckt, durch rationelle Herstellung, Behandlung und Verkauf den Absatz von Obstwein

zu fördern. Die für diesen Zweck erforderlichen Geldmittel werden durch Ausgabe von Anteilscheinen von Fr. 10 und durch Geldanleihen beschafft. Mitglied der Genossenschaft ist jede handlungsfähige Person, welche wenigstens einen Anteilschein zeichnet, die Einzahlung leistet und von der Genossenschaft aufgenommen wird. Der Besitz eines Anteilscheines schliesst die Anerkennung aller Bestimmungen der Statuten in sich und dokumentiert rechtlich die Mitgliedschaft. Die Mitglieder haften solidarisch für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen, soweit nicht zur Deckung derselben das Genossenschaftsvermögen hinreicht. Die auf den Namen lautenden Anteilscheine sind nicht übertragbar. Jeder Anteilschein hat seinen verhältnismässigen Anteil am Eigentum, sowie am Gewinn und Verlust des Unternehmens und wird maximal zu 5 % verzinst. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss durch die Genossenschaftsversammlung. Der freiwillige Austritt wird durch schriftliches Begehren, das spätestens drei Monate vor Schluss eines Geschäftsjahres mit eingeschriebenem Brief an den Präsidenten zu richten ist, verlangt. Die Entlassung erfolgt am Ende des nächstfolgenden Geschäftsjahres und die Auszahlung des Anlagekapitals nach Genehmigung der Jahresrechnung. In dringenden Fällen, wie Konkurs, Unglück, Abreise, kann der Vorstand den Austritt nach freiem Ermessen gestatten. Der freiwillig Austretende verliert jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen und ist gemäss Art. 691 O. R. noch zwei Jahre nach dem Austritt für die während seiner Mitgliedschaft eingegangenen Verbindlichkeiten haftbar. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, oder die Genossenschaft nachweislich schädigen, können durch die Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen werden. Ihre Einzahlungen dürfen erst rückstattet werden, wenn ein allfälliger, durch sie verursachter Schaden gedeckt ist. Bei Todesfall erlischt die Mitgliedschaft; wird dieselbe durch die Erben eines verstorbenen Mitgliedes nicht angetreten, so erfolgt die Rückzahlung des Anteilkapitals nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung; die Erbschaft bleibt aber gemäss O. R. an Stelle des Verstorbenen für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftbar. Das Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. August und endet mit dem 31. Juli. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die allgemeinen Bestimmungen des Art. 656 O. R. Jährlich sind auf Gebäuden 2 %, auf Fässern 3 % und auf Maschinen und Geräten 8 % im Minimum abzuschreiben. Vom Reingewinn sind nach den vorgeschriebenen Abschreibungen mindestens 10 % dem Reservefonds zuzuwenden, bis derselbe 25 % des Anlagekapitals ausmacht. Der übrige Reingewinn kann als Dividende verteilt werden, diese darf aber 5 % nicht übersteigen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, der Verwaltungsausschuss, der Geschäftsführer und die Rechnungsrevisoren. Jede statutengemäss einberufene Versammlung ist beschlussfähig. Bei Beschlüssen und Wahlen entscheidet die absolute Mehrheit der Stimmenden. Jeder Anteilschein berechtigt zur Abgabe einer Stimme; mehr als fünf Stimmen kann jedoch kein Mitglied abgeben. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus elf Mitgliedern; der Verwaltungsausschuss aus dem Präsidenten des Vorstandes als Präsident und zwei weiteren Mitgliedern des Vorstandes. Der Geschäftsführer kann mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstandes und des Verwaltungsausschusses teilnehmen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Protokollführer kollektiv und der Geschäftsführer einzeln. Im übrigen bleibt es bei den publizierten Tatsachen. Gegenwärtig besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Präsident: Jakob Ledermann, Sohn, Güssli, von und zu Madiswil; Sekretär: Johann König, Lehrer, von und zu Madiswil; Beisitzer: Alfred Schürch, Negotiant, von Heimiswil, in Madiswil; Johann Geiser, Metzger, von Roggwil, in Madiswil; Fritz Ledermann, Landwirt, bei der Käseerei, von und zu Madiswil; Bendicht Lerch, Landwirt, von Oeschbach, in Madiswil; Fritz Schürch, von Sumiswald, Landwirt, Roschbach, Madiswil; Jb. Christen-Hug, von Ochlenberg, Landwirt, Stützli, Kleindietwil; Fritz Leuenberger, Posthalter, von und in Leimiswil; Adolf Ammann, von Madiswil, Lehrer in Melchnau; Jakob Jäggi, von Madiswil, Lehrer in Ursenbach. Als Geschäftsführer ist gewählt: Gottlieb Hirsbrunner, Wirt in Madiswil.

9. Mai. **Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal** (S. H. A. B. 1891, pag. 103, 1893, pag. 557 und 1907, pag. 1917). Die Unterschrift des Geschäftsführers Rudolf Müller ist erloschen. Als Geschäftsführer wurde ernannt: Hans Bützer, von Teuffenthal (Bern), bisheriger Prokurist der Hauptbank in Bern, welcher durch Einzelunterschrift für die Filiale rechtsverbindlich zeichnet.

Bureau Bern

9. Mai. Inhaber der Firma **Albrecht Rothen** in Bern ist Albrecht Rothen, von Rüschegg, wohnhaft in Bern. **Bäckerei und Konditorei**; Seltigenstrasse 23.

Bureau Biel

8. Mai. Die Firma **E. Gross, Hotel und Restaurant zur Krone**, in Biel (S. H. A. B. Nr. 281 vom 13. November 1907), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

8. Mai. Inhaber der Firma **K. Kirchner** in Biel ist Konrad Kirchner, von Heyerswerda (Schlesien), wohnhaft in Biel. **Hotel und Restaurant zur Krone**, Kanalstrasse 14, in Biel.

Bureau de Porrentruy

9 mai. Le chef de la maison **A. Comte fils, à Courgenay**, est Amédée Comte, fils d'Amédée, de et à Courtételle. Exploitation d'une fonderie.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

9. Mai. Inhaber der Firma **J. Richard** in Kiesen ist Jakob Richard, von Ursenbach, Müllermeister in Kiesen. **Betrieb der Handelmühle** in Kiesen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

8. Mai. Die Firma **Emil Frei-Scherz, Hotel und Hotelschule**, in Spiez (S. H. A. B. Nr. 75 vom 22. März 1910, pag. 509), ist infolge Verzichtes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

8. Mai. Die Firma **B. Tanazzi** in Spiez (S. H. A. B. Nr. 163 vom 29. Juni 1909, pag. 1169, und Nr. 207 vom 17. August 1909, pag. 1429) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: **Baugeschäft**, Betrieb des Hotel Belvédère & Beauvillage und einer internationalen Hotelschule.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

1911. 6. Mai. Unter dem Namen **Militärschützengesellschaft Selzach** besteht mit Sitz in Selzach ein Verein, welcher den Zweck hat, die Mitglieder im Interesse der Schiessfähigkeit der Feldarmee im Schiessen auszubilden, die Geselligkeit und vaterländische Gesinnung zu pflegen. Die Statuten sind am 25. März 1911 festgestellt worden. Jeder Schweizerbürger, welcher in Selzach wohnt, das 18. Altersjahr zurückgelegt hat und in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, kann Mitglied der Gesellschaft werden. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Der Austritt

aus dem Verein erfolgt freiwillig oder durch Ausschluss. Ausscheidende Mitglieder haben kein Recht am Gesellschaftsvermögen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2, das Austrittsgeld Fr. 5; das austretende Mitglied hat den Jahresbeitrag für das laufende Rechnungsjahr noch zu entrichten, wenn der Austritt nach der Generalversammlung erfolgt. Vom Austrittsgeld sind befreit die nicht mehr schiesspflichtigen Mitglieder, sofern sie wenigstens 10 Jahre ununterbrochen der Gesellschaft angehört haben, und die Mitglieder, welche ihr Domizil wechseln. Passivmitglieder zahlen die Hälfte des Jahresbeitrages. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im «Leberberger Anzeiger» oder durch Karten. Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Die für den Verein rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder sein Stellvertreter gemeinschaftlich mit dem Kassier. Für die Gesellschaftsverbindlichkeiten haftet nur das Vereinsvermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der Mitglieder. Präsident ist Hermann Amiet, Brennmeister; Vizepräsident: Walter Wullmann, Uhrmacher; Kassier: Josef Rudolf, Landwirt; alle in Selzach.

Bureau Stadt Solothurn

9. Mai. Die Firma **P. Bucher, Installationsgeschäft**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 247 vom 27. September 1910, pag. 1682), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 8. Mai. Inhaber der Firma **H. Birnbaum-Bollag** in St. Gallen ist Hermann Birnbaum, von Hruszow (Galizien), in St. Gallen. **Herrenkonfektion und Manufakturwaren**. Brühlgasse 39, «zum Billig-Magazin».

8. Mai. Die Firma **Xaver Stübl, Schubwarenhandlung**, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 106 vom 29. April 1911, pag. 720), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

9. Mai. Die Firma **Abr. Kimehe** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 120 vom 13. Mai 1909, pag. 854) erteilt Einzelprokura an Frau Rosa Kimehe, geb. Katz, Ehefrau des Firmainhabers, in St. Gallen.

9. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Cumines Foot & Co**, Fabrikation und Export von Stickereien, mit Hauptsitz in London und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 102 vom 10. Juli 1890, pag. 540), hat ihre Zweigniederlassung in St. Gallen aufgehoben. Diese Firma wird deshalb im Handelsregister des Kt. St. Gallen gestrichen.

9. Mai. **Stickerei Feldmühle, vormals Loeb, Schönfeld & Co**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 326 vom 5. September 1902, pag. 1301). Die an Eduard Séquin erteilte Prokura ist per 15. Mai 1911 erloschen.

9. Mai. Die Firma **Freudiger & Co** in Wil (S. H. A. B. Nr. 294 vom 28. November 1907, pag. 2029) ist infolge Austrittes des Kommanditars Hermann Freudiger erloschen.

Gustav Freudiger, von Winterthur, und Traugott Suter, von Degersheim, beide in Wil, haben unter der Firma **Freudiger & Co** in Wil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Freudiger & Co» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Gustav Freudiger, und Kommanditär ist Traugott Suter mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Zentralheizungen, sanitäre Anlagen, Ing.-Bureau. Scheffelstrasse. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Traugott Suter.

9. Mai. **Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „Helvetia“**, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Berlin (S. H. A. B. Nr. 109 vom 9. Mai 1891, pag. 446). Die Zeichnungsberechtigung von Dr. Arthur Hoffmann ist infolge Austritt desselben aus dem Verwaltungsrat der Gesellschaft erloschen. Die Generalversammlung der Aktionäre vom 28. April 1911 hat als neues Verwaltungsratsmitglied gewählt: Nationalrat Emil Wild, in St. Gallen.

9. Mai. Unter der Firma **Landwirtschaftlicher Verein Mörschwil** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Mörschwil eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechts. Die Statuten datieren vom 7. August 1910. Die Genossenschaft bezweckt Hebung sowie Vervollkommen der Landwirtschaft, Förderung der Obstverwertung durch Export und Besserstellung der materiellen Lage der Mitglieder, Verbesserung des Obstbaues, sowie Behandlung gemeinnütziger und beruflicher Fragen und genossenschaftliche Betätigung für landwirtschaftliche Bedarfsartikel. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Freund der Landwirtschaft werden, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht. Der Eintritt in die Genossenschaft kann jederzeit erfolgen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1. Der Eintretende hat die Statuten zu unterzeichnen. Der Jahresbeitrag wird jeweils von der Hauptversammlung festgesetzt und beträgt zurzeit Fr. 1. Die Mitgliedschaft wird verloren: a. durch freiwilligen Austritt; b. durch Tod, und c. durch Ausschluss nach Art. 685 O. R. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Anrechte an das Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied haftet persönlich und solidarisch mit seinem gesamten Privatvermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Im Falle eines Reingewinnes werden 50 % desselben kapitalisiert und zu einem Verkehrsfonds angelegt, die übrigen 50 % werden den Genossenschaftsmitgliedern im Verhältnis zu ihren Warenbezügen am Jahreschluss ausgerichtet. Zur Auflösung der Genossenschaft sind 2/3 sämtlicher Mitgliederstimmen erforderlich. Allfälliges vorhandenes Genossenschaftsvermögen darf landwirtschaftlichen Zwecken nicht entfremdet werden und ist solches vom Gemeinderat Mörschwil so lange sicher und zinstragend anzulegen, bis sich eine gleiche Zwecke verfolgende Genossenschaft gebildet hat. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Baptist Baumgartner, von und in Mörschwil, Präsident; Johann Keller, von Waldkirch, Aktuar; Eduard Federer, von Berneck, Kassier; Albert Gähwiler, von Bazenheid-Kirchberg, und Josef Troxter, von Hergiswil (Luzern); alle in Mörschwil wohnhaft.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 9. Mai. Inhaber der Firma **Eugen Vecellio** in Chur ist Eugen Vecellio, von Auronzo (Belluno), in Chur. **Badeanstalt und alkoholfreies Restaurant**. Quaderstrasse.

9. Mai. Eintragung von Amteswegen auf Grund Verfügung des Handelsregisterführers von Graubünden gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt:

Inhaber der Firma **L. Ettinger** in Davos-Grasli ist Luzius Ettinger, von und in Davos-Grasli. **Schmiede und Wagnerei**.

9. Mai. Die Firma **F. Berka** in Arosa. **Ausstattungs-geschäft**, besonders Konfektion, Mode- und Sportartikel (S. H. A. B.

Nr. 168 vom 28. Juni 1910, pag. 1179), wird infolge Todes des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau

1911. 8. Mai. Der Samariterverein Aarau in Aarau (S. H. A. B. 1910, pag. 654) hat an Stelle von Fräulein Anna Keller zum Schriftführer gewählt: Melchior Setz, von Dintikon, in Aarau, und an Stelle von Franz Stigeler zum Beisitzer: Jean Merz, Coiffeur in Aarau.

Bezirk Brugg

8. Mai. Inhaber der Firma Adolf Steidinger, Hotel Central, in Brugg ist Adolf Steidinger, von Schaffhausen, in Brugg. Hotelbetrieb; Hauptstrasse Nr. 517.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1911. 8. Mai. Unter der Firma Rolladenfabrik A. Griesser A.-G. hat sich mit Sitz in Aadorf auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Erwerb und Betrieb des früher von der Firma Anton Griesser in Aadorf geführten Unternehmens zum Zwecke hat. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Errichtung von Filialen im In- und Ausland vorzunehmen, sowie sich an kaufmännischen oder industriellen Unternehmungen ihrer Branche zu beteiligen. Die Statuten sind am 12. April 1911 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt dreihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 350,000), eingeteilt in 350 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Inhaber lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, wo das Gesetz öffentliche Publikation vorschreibt, im Schweiz. Handelsamtsblatt und allfällig in weiteren jeweils vom Verwaltungsrat zu bezeichnenden Zeitungen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3–5 (gegenwärtig von 4) Mitgliedern; die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Die Geschäftsleitung vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Als Geschäftsführer (Direktor) wurde gewählt: Anton Griesser, von und in Aadorf. Die Firma erteilt Einzelprokura an Jacques Liechti, von Winterthur, in Aadorf.

8. Mai. Die Firma Anton Griesser, Rolladen- und Jalousiefabrik, in Aadorf (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1895, pag. 48, und Nr. 169 vom 25. Juni 1897, pag. 645), und damit die an Jacques Liechti erteilte Prokura, ist erloschen, infolge Uebergang des Geschäftes an eine Aktiengesellschaft.

9. Mai. Die Firma Julius Dürler in Berg (S. H. A. B. Nr. 102 vom 10. März 1905, pag. 406) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaberin der Firma Julius Dürlers W^{we} in Berg ist Rosalie Dürler, geb. Hanselmann, von St. Gallen, in Berg, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Julius Dürler» übernimmt. Stickerei und Ferggerei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1911. 9. maggio. La ditta Eug. Frei, in Lugano (F. o. s. di c. del 15 dicembre 1906, n^o 506, pag. 2026), mercerie, maglierie, chincaglierie, seterie ed affini nel magazzino «Globus», in Lugano, viene cancellata per cessazione di commercio.

9. maggio. Enrico Maus, di Ginevra, ed Ernesto Maus, di Rüttenen, e Marx Levy, di Ginevra, tutti domiciliati a Ginevra, hanno costituito in Lugano una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Maus Frères & Co**, che ha avuto principio col giorno 8 maggio 1911. Magasins d'assortissements «Globus». La società è validamente vincolata dalla firma collettiva di uno dei fratelli Maus con Marx Levy.

Ufficio di Mendrisio

9. maggio. Proprietario della ditta Antonio Negri, in Mendrisio, è Antonio Negri, fu Giuseppe, da Ello (Italia), domiciliato in Mendrisio. Cicli e accessori.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

1911. 8. mai. La raison **Marie Rosat**, exploitation de l'Hôtel-Pension Rosat, à Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 3 août 1896, n^o 217, page 896), est radiée ensuite de remise de commerce.

8. mai. Le chef de la maison **Alfred Rosat**, à Château-d'Oex, est Alfred Rosat, de Château-d'Oex, y demeurant. Exploitation de l'Hôtel-Pension Rosat, à la Frasse, rière Château-d'Oex.

8. mai. Le chef de la maison **David Isoz-Turrian**, aux Moulins, rière Château-d'Oex, est David Isoz, de Château-d'Oex, y demeurant, aux Moulins. Epicerie, mercerie, étoffes.

Bureau de Lausanne

8. mai. La raison **Gustave Henrioud**, Aux Sapeurs Pompiers, exploitation du Café des Sapeurs Pompiers, Rue Neuve, à Lausanne (F. o. s. du c. des 19 avril 1900 et 30 novembre 1908), est radiée ensuite de remise de commerce.

8. mai. Le chef de la maison **Chs. Chaudet-Robert**, à Lausanne, est Charles Chaudet, allié Robert, de Corseaux, domicilié à Lausanne. Exploitation du Café-restaurant des Sapeurs Pompiers, Rue Neuve 9.

8. mai. La Société de l'Asile de nuit, société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 août 1904), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 21 novembre 1910; la liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

8. mai. **Gottfried Tüscher**, de Kallnach (Berne), et **Antoine Virdis**, de Sorso (Sardaigne), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Tüscher et Virdis**, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. La société ne sera engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés. Entreprise d'installations électriques. Bureau: Clos du Levant, Pontaise.

8. mai. Le chef de la maison **A. G. Robert**, Manufacture de Biscuits, à Lausanne, est Albert-Georges Robert, du Loole, domicilié à Lausanne. Fabrique de biscuits et confiserie. Fabrique et bureau: Rue de Bourg 20 bis.

Valais — Valais — Vallese

Bureau Brig

1911. 9. Mai. Die Generalversammlung des Konsumvereins Ernen in Ernen (S. H. A. B. Nr. 227 vom 3. September 1910, pag. 1560) hat am 2. April 1911 eine Statutenänderung vorgenommen. Die publizierten Tatsachen erleiden dadurch nachstehende Abänderung: Der Vorstand wird

aus 3 Mitgliedern gewählt. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Der Vorstand wurde neu bestellt aus: Josef Imhof, Präsident; Augustin Clausen, Kassler, beide von und in Ernen, und Josef Maria Jentsch, Vizepräsident und Schreiber, von und in Mühlebach.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

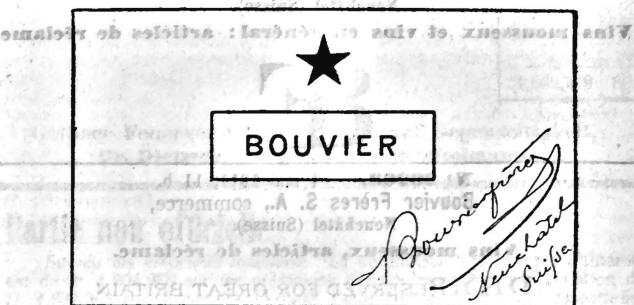
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 29256. — 4 mai 1911, 11 h.

Bouvier Frères S. A., commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Vins mousseux et vins en général; articles de réclame.
(Transmission avec extension d'emploi du n^o 12545 de Bouvier frères.)



N^o 29257. — 4 mai 1911, 11 h.

Bouvier Frères S. A., commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Vins mousseux et vins en général; articles de réclame.
(Transmission avec extension d'emploi du n^o 12729 de Bouvier frères.)

*Bouvier Frères,
Neuchâtel,
Suisse*

SOLE AGENTS FOR G^o BRITAIN J & R M^o CRACKEN 10 BUSH LANE, CANNON STREET, LONDON E.C.

N^o 29258. — 4 mai 1911, 11 h.

Bouvier Frères S. A., commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Vins mousseux et vins en général; articles de réclame.
(Transmission avec extension d'emploi du n^o 12730 de Bouvier frères.)



N^o 29259. — 4 mai 1911, 11 h.

Bouvier Frères S. A., commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Vins mousseux et vins en général; articles de réclame.
(Transmission du n^o 22694 de Bouvier frères.)

BOUVIER

N^o 29260. — 4 mai 1911, 11 h.

Bouvier Frères S. A., commerce,
Neuchâtel (Suisse).

Vins mousseux et vins en général; articles de réclame.
(Transmission du n^o 22695 de Bouvier frères.)



**Emil Vollmer, Fabrikation,
Basel (Schweiz).**

Zigarren.



Nr. 29267. — 22. April 1911, 8 Uhr

Bucher-Manz, Fabrikation und Handel,
Niederweningen (Schweiz).

Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte



Nr. 29268. — 6. Mai 1911, 8 Uhr.

E. Voegeli & Co., Handel,
Zürich (Schweiz).

Kohlepapier und Reklamesachen aller Art.

ATLANTIC
Carbon Paper

Worlds best Carbon-Paper

Nr. 29265. — 5. Mai 1911. 3 Uhr.

Th. Herrmann, Handel,
Zürich (Schweiz).



„Gratglätter“

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich

Bilanz am 31. Dezember 1910

[illegible]

Zürich, den 4. Januar 1911.

Die Direktion: **SCHUCH**

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit

Im Jahre 1921 eröffnet

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1910

Aktiva		Passiva	
Mk.	Fl.	Mk.	Fl.
1) Forderungen:			
254,699.50		a. Rückstände der Versicherten.	
		b. Ausstände bei General-Agenten, bezw. Agenten.	
1,258,617.70		c. Guthaben bei Banken.	
18,869.40		d. Guthaben bei anderen Versicherungs-Unternehmungen.	
241,673.40		e. Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.	
1,778,859.70			
62,971.40		2) Kassenbestand.	
		3) Kapitalanlagen:	
		a. Hypotheken und Grundschulden.	
		b. Wertpapiere:	
		c. Darlehen auf Wertpapiere.	
29,435,648.70		d. Darlehen an Gemeinden und sonstige juristische Personen.	
330,000.00		4) Hypothekenfreier Grundbesitz.	
		5) Inventar (abgeschrieben).	
		6) Sonstige Aktiva.	
		7) Fehlbetrag.	
31,602,479.80			

Gotha, den 5. Januar 1911.

Gothaer Feuerversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Dr. Dietzsch. Ritter. Winkelmann.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Chemins de fer fédéraux

Dans sa séance du 28 avril, le conseil d'administration des chemins de fer fédéraux a approuvé, pour être transmis au Conseil fédéral et à l'assemblée fédérale, les comptes de 1910 et le bilan au 31 décembre 1910. Le rapporteur de la direction générale a déclaré que le résultat de l'exercice 1910 pouvait être en tous points considéré comme favorable. Bien que le trafic se soit accru dans une mesure très notable, on a réussi à éviter une augmentation des dépenses. L'excédent des recettes sur les dépenses a monté de fr. 53,990,451, ou de fr. 56,451,663, si l'on tient compte de l'excédent d'exploitation du Gothard pour les quatre premiers mois de l'année 1909, à fr. 70,473,382.88, le solde passif du compte de profits et pertes, qui était de fr. 9,484,373.80 à fin 1909, n'est plus que de fr. 1,535,615.95 (allocations pour cause de renchérissement de la vie comprises). Le budget de 1910 ne prévoyait qu'un excédent d'exploitation de fr. 52,243,360, mais en revanche un solde passif de fr. 5,125,000 au compte de profits et pertes, ou de fr. 9,125,000 avec les allocations de renchérissement.

Cette notable amélioration de la clôture de compte doit être attribuée, d'une part, à l'accroissement des recettes d'exploitation, qui est de fr. 13,373,156, et, d'autre part, au fait qu'on est parvenu à éviter une augmentation des dépenses grâce à l'appui que l'administration des chemins de fer fédéraux a trouvé auprès de l'autorité de surveillance pour réaliser l'intention, dont elle était sérieusement animée, d'user de la prudence exigée par la situation financière en matière d'horaire et de parachèvement du réseau.

Recettes d'exploitation. Alors que l'exercice de 1909 avait déjà donné environ fr. 4,100,000 de recettes de plus que 1908, le trafic des voyageurs, des bagages, des animaux et des marchandises accusé de nouveau, en regard de 1909, une plus-value de recettes notable, qui se chiffre à fr. 12,606,638.36, soit environ 7%. Il est vrai qu'en suite de l'ouverture à l'exploitation de la ligne du Ricken, qui s'est effectuée le 1^{er} octobre 1910, la longueur exploitée du réseau est augmentée de 15 km, mais comme cette nouvelle ligne n'a eu pour conséquence, pour les chemins de fer fédéraux, que de raccourcir certaines distances sans apporter de quantités notables de trafic nouveau, on ne peut attribuer à cette extension du réseau aucun effet notable sur les recettes. Le surcroît de recettes est donc presque exclusivement dû au développement général du trafic.

Dépenses d'exploitation. Elles sont de fr. 648,564 inférieures à celles de l'année 1909 et de fr. 4,662,003 aux prévisions budgétaires de 1910. Cette diminution sur 1909 résulte en majeure partie de moins fortes contributions de l'administration aux caisses de pensions et de secours, vu l'absence de contributions pour augmentations légales de traitement au 1^{er} avril, soit au 1^{er} mai 1909 pour le V^e arrondissement; ajoutons à ce facteur la réduction du personnel ainsi que d'autres mesures d'économie. Cette diminution est supérieure à l'accroissement de dépenses qu'on provoqué, d'un côté, l'augmentation légale de traitement au 1^{er} avril ou au 1^{er} mai 1909, grevant l'exercice de 1910 pour une année entière, et de l'autre, diverses dépenses pour l'entretien et le renouvellement des installations du chemin de fer (exécution de travaux extraordinaires résultant des inondations). En outre, les parcours accusent, vis-à-vis du budget, une légère diminution, mais ils dépassent, en revanche, quelque peu ceux de l'année 1909.

Compte de profits et pertes. Les recettes s'élevaient à fr. 83,078,335 et les dépenses à fr. 75,129,576, auxquelles il faut ajouter le solde passif de l'année 1909 au montant de fr. 9,484,374. L'augmentation de l'excédent des recettes est de 24.84% sur 1909 et de 34.88% sur le budget. Ces augmentations résultent des fluctuations dans les recettes et les dépenses d'exploitation. Jusqu'ici le coefficient d'exploitation a été de 61.11 pour 1902 (C. F. F. et J. S.), de 65.53 pour 1903, de 67.68 pour 1904, de 66.42 pour 1905, de 65.80 pour 1906, de 67.48 pour 1907, de 71.03 pour 1908, de 67.39 pour 1909 (y compris le V^e arrondissement mai à décembre); pour 1910 il est de 62.44. En tenant compte des allocations de renchérissement de la vie: de 67.49 pour 1906, de 69.22 pour 1907, de 72.82 pour 1908, de 70.32 pour 1909, de 65.48 pour 1910.

Intérêts en comptes courants, provisions, etc. L'augmentation de la somme d'intérêts débiteurs sur 1909 est de 0.31%, tandis qu'il y a une diminution de 3.18% sur les prévisions budgétaires. Les dépenses de l'année 1910 se décomposent comme suit: Intérêts en comptes courants fr. 12,530.07, intérêts sur bons de caisse fr. 1,505,723.30, intérêts sur cautionnements en espèces et intérêts divers fr. 1,974,319.27, commissions payées sur coupons et encaissements de titres fr. 64,677.45, agios, pertes de cours, moins-values de titres et divers fr. 83,223.87; total fr. 3,640,473.16.

Intérêts des emprunts consolidés.

La diminution des charges d'intérêts est de fr. 1,204,956 sur les prévisions budgétaires et en augmentation de fr. 1,699,368 sur le compte de 1909. Cette différence provient essentiellement des capitaux investis dans les dépenses de construction et d'acquisitions de matériel roulant, et, pour fr. 731,606, des intérêts mis en réserve pour le rachat du G. B. Par contre, les intérêts des capitaux disponibles ont rapporté fr. 1,630,138 de plus qu'en 1909.

Allocations extraordinaires au personnel pour l'année 1910. Le poste principal du compte de 1910 résulte de l'application des dispositions de l'art. 14 de la loi fédérale concernant les traitements des fonctionnaires et employés des chemins de fer fédéraux, du 23 juin 1910. Les différences en plus se justifient par l'allocation extraordinaire pour les enviers rétribués à la journée, portée de fr. 120 à fr. 150, ainsi que par les allocations extraordinaires allouées au personnel du Gothard, pour la période du 1^{er} mai 1909 au 31 décembre 1910, suivant décisions de l'assemblée fédérale du 23 décembre 1910.

Le rapporteur de la commission permanente a déclaré, entre autres, que les comptes ne sont pas établis d'une manière définitive, qu'ils sont basés sur la supposition que le prix de rachat du chemin de fer du Gothard s'élève à 162 millions, et que les intérêts ont été calculés en conséquence. Si le jugement du tribunal fédéral apportait des modifications sensibles à ces estimations, les comptes s'en modifieraient d'autant. Si enfin la convention du Gothard n'aboutissait pas, cette circonstance influerait également sur les comptes. Bien que les résultats de l'exercice 1910 doivent nous réjouir, il n'en est pas moins nécessaire d'observer en l'espèce une très grande prudence, attendu qu'on ignore les surprises que l'avenir nous réserve.

Ce qu'il y a de réjouissant dans ces résultats, c'est que l'excédent ne provient pas seulement d'un surcroît de recettes, mais qu'il a notamment aussi pour cause une diminution des dépenses. L'administration n'a que partiellement le pouvoir d'influencer la plus-value de recettes, en facilitant le trafic en général et la concurrence contre les lignes de transit étrangères en particulier, alors que la diminution des dépenses résulte uniquement de sa propre volonté. Il faut mentionner, avant tout, l'économie réalisée sur les traitements du personnel, économie qui ne provient nullement d'un abaissement des salaires, mais bien d'une réduction rationnelle du personnel et d'une meilleure répartition de celui-ci, ainsi que du travail qui lui incombe. Les dépenses pour la rétribution du personnel en 1910 ont été sensiblement plus élevées que celles pour l'année 1909, ce qui provient de ce que les augmentations légales n'ont porté en 1909 que sur 9 mois, tandis qu'elles portèrent sur l'année entière en 1910. D'autres économies ont été faites sur la consommation de combustibles pour locomotives, sur l'entretien du matériel roulant, sur les imprimés, sur le matériel de bureau, l'éclairage et le chauffage. Malgré l'accroissement du trafic, l'effectif du personnel a diminué dans toutes les catégories ou est tout au moins resté le même. Il est vrai qu'il faudra compter sur une nouvelle augmentation de personnel, si le trafic continue à s'accroître. La commission exprime toutefois sérieusement le vœu qu'on n'aille pas trop loin dans la voie des augmentations. Si le besoin d'accroître l'effectif du personnel se fait temporairement sentir sur quelques points du réseau, ce n'est pas une raison pour commettre des exagérations, car chacun peut se trouver une fois ou l'autre dans le cas d'avoir à accomplir un travail dépassant la mesure ordinaire. Il est nécessaire d'éviter une trop grande abondance de personnel non seulement dans l'intérêt de l'équilibre financier, mais aussi dans celui du personnel même. Il est d'ailleurs plus facile à l'administration d'accorder de larges salaires lorsque l'effectif du personnel n'est pas exagérément élevé.

A propos du solde passif de fr. 1,535,615 du compte de profits et pertes, le rapporteur a fait observer que ce résultat est, en chiffre rond, de 12 millions plus favorable que celui de l'exercice précédent. La période des années maigres semble donc passée pour les chemins de fer fédéraux. Mais pour peu que l'on jette un coup d'oeil sur l'avenir, notamment sur les deux années prochaines, pendant lesquelles les effets de la nouvelle loi sur les traitements se feront le plus sentir, on constate que la plus grande prudence est de rigueur. L'année courante occasionnera déjà de fortes dépenses nouvelles. En effet, tandis qu'on était parti, en faisant les calculs relatifs à la nouvelle loi sur les traitements, de la supposition que les dispositions matérielles essentielles de cette loi n'entreraient en vigueur que le 1^{er} avril 1912, l'assemblée fédérale a décidé qu'à partir du 1^{er} janvier 1911 les suppléments extraordinaires, qui représentent en chiffre rond fr. 4,250,000, ne seraient plus alloués sous la forme d'un subside temporaire, mais seraient considérés comme une fraction du traitement. Il s'ensuit que ce supplément est payé par mensualités et qu'il faut

verser à la caisse de pensions et de secours cinq facteurs mensuels de l'augmentation, plus la contribution régulière de 7%, soit au total fr. 1,900,000. Le 1^{er} avril 1912 entreront en vigueur les principales dispositions matérielles de cette loi, lesquelles entraîneront pour les neuf mois de 1912 une dépense supplémentaire de 13 1/2 millions, se réduisant à 7 1/2 millions, si l'on en soustrait les 6 millions déjà versés en 1911. Il reste donc au moins 7 millions de surcroît de dépense pour les années suivantes. Dans ces calculs n'est pas comprise l'augmentation des salaires des ouvriers à la journée. En outre, les fortes dépenses de construction en perspective grèveront fortement les comptes d'amortissement et d'exploitation. Il n'est donc plus possible de renoncer à la modique augmentation du prix des billets d'aller et retour proposée par le conseil d'administration. La commission ne se dissimule pas que les autorités compétentes n'accepteront cette augmentation que dès l'instant où il sera absolument certain que cette mesure est d'une nécessité inéluctable, malgré toutes celles prises pour réduire les dépenses.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 8. Mai.)

Kupfer. Europäische Statistik: Die Chili-Charters für die zweite Hälfte April betrugen laut Kabelavis 1800 tons, einschliesslich 825 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zufuhren während der gleichen Periode betrugen 22,113 tons, denen 23,648 tons Ablieferungen gegenüberstanden. Der sichtbare Vorrat hat daher um 1535 tons abgenommen und beläuft sich nunmehr auf 78,068 tons; am 15. April betrug er 79,603 tons. Die Stocks in Rotterdam und Hamburg werden mit 16,700 tons angenommen und weisen somit 500 tons Abnahme auf.

	30. April 1911	15. April 1911	30. April 1912
Total-Vorräte in England und Frankreich	67,643	69,258	102,282
do. schwimmend von Chile und Australien	10,425	10,850	7,975
Total sichtbarer Vorrat	78,068	79,603	110,207
Vorräte in Hamburg und Rotterdam, geschätzt auf	16,700	17,200	

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die per 5. Mai endigende Woche betrugen laut Kabelavis 5012 tons, und für den Monat April 27,466 tons. Diese Ziffer ist um ca. 1000 tons grösser, als das Quantum, das im März von drüben verschifft wurde.

Im allgemeinen zeigte der Markt wenig Animo und das Geschäft bewegte sich in engen Grenzen; dies trifft sowohl auf die spekulativen Londoner Umsätze zu, als auf das eigentliche Konsumgeschäft. Standard-kupfer, das vorübergehend auf 54.5 Kasse und 54.17.6 dreimonatlich gegangen war, schloss niedriger 53.18.9 Kasse und 54.11.3 dreimonatlich. Die Preise für Elektrolytsorten sind unverändert geblieben.

Es notieren: Tough 57.10 his 58 = 2 1/2 %; Best Selected 57.10 his 58 = 2 1/2 %; Elektrolyt 56 his 56.10 netto; Indische Bleche 58.

Zinn. Von 195.17.6 Kasse und 193 dreimonatlich ging London im Laufe der Woche his auf 191.40 Kasse und 188.10 dreimonatlich zurück, um am Schlusse der Woche wieder einige in die Höhe zu schnellen. Der Markt schloss 193.7.6 Kasse und 189.15 dreimonatlich.

Blei. Das Geschäft war in dieser Woche leihafter als seit langer Zeit, und die gute Frage hält an. London notiert 12.17.6 bis 12.18.9 für fremde und 13.2.6 his 13.5 für englische Sorten. Rheinisches Blei M. 26 Hütte.

Zink. Unverändert fest bei geringem Angebot und starker Frage. Die Preise sind dieselben wie vergangene Woche.

Aluminium 62 bis 65 p. t. Antimon 33 bis 35. Silber 24 1/2 d prompt und 24 1/2 d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 30. April bis 6. Mai 1911

Kupfer	Electro	Best Selected	Zinn	Blei	Zink	Aluminium	Silber
Kasse	3 mit. netto	2 1/2 %	Kasse 3 monatl.	foreign engl.	Ord. Spez.	Warrant in d.	per Unze
I. 54 1/2	54 1/2	54 1/2	195	191 1/2	12 1/2	13 1/2	25
II. 54 1/2	54 1/2	56 1/2	196	191 1/2	12 1/2	13 1/2	25
III. 54 1/2	54 1/2	58 1/2	194 1/2	191 1/2	12 1/2	13 1/2	25
2. Mai:							
I. 54 1/2	54 1/2	54 1/2	192 1/2	191 1/2	12 1/2	13 1/2	25
II. 54 1/2	54 1/2	56 1/2	194 1/2	191 1/2	12 1/2	13 1/2	25
III. 54 1/2	54 1/2	58 1/2	194	191 1/2	12 1/2	13 1/2	25
3. Mai:							
I. 54 1/2	54 1/2	54 1/2	192 1/2	190	12 1/2	13 1/2	25
II. 54 1/2	54 1/2	56 1/2	193	190 1/2	12 1/2	13 1/2	25
III. 54 1/2	54 1/2	58 1/2	193	189 1/2	12 1/2	13 1/2	25
4. Mai:							
I. 54 1/2	54 1/2	54 1/2	192 1/2	189 1/2	12 1/2	13 1/2	25
II. 54 1/2	54 1/2	56 1/2	192 1/2	189	12 1/2	13 1/2	25
III. 54 1/2	54 1/2	58 1/2	192 1/2	189 1/2	12 1/2	13 1/2	25
5. Mai:							
I. 53 1/2	54 1/2	54 1/2	192 1/2	189 1/2	12 1/2	13 1/2	25
II. 53 1/2	54 1/2	56 1/2	192 1/2	189	12 1/2	13 1/2	25
III. 53 1/2	54 1/2	58 1/2	193	189 1/2	12 1/2	13 1/2	25
I = Börsenanfang. — II = 1. Börseschluss. — III = 2. Börseschluss.							

Neuer niederländischer Zolltarif. Angesichts der zahlreichen Veränderungen der Zollbelastung, welche der neue niederländische Tarifentwurf in Vorschlag bringt, ist es für die Interessenten von Bedeutung zu erfahren, bis zu welchem Termine etwa mit einer Fortdauer der bisherigen Verhältnisse gerechnet werden darf. Auf diese für den Geschäftsverkehr mit den Niederlanden wichtige Frage kann, wie die Zentralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen mitteilt, zurzeit noch kein Bescheid erteilt werden. Der Entwurf selbst enthält keine Bestimmungen über das Inkrafttreten der neuen Sätze; auch lässt sich nicht vorher sehen, wie lange die parlamentarische Beratung dauern wird. Der Vorsitzende der zweiten Kammer der Generalstaaten hat sich dahin ausgesprochen, dass es in seiner Absicht läge, wenn auch nicht sofort, so doch noch vor den Sommerferien den Zolltarifentwurf in den Kommissionen zur Beratung zu bringen. Ob dies möglich sein wird, hängt von der sonstigen Geschäftslage und der Entscheidung der Parteien ab. Ein bestimmter Beschluss hierüber ist noch nicht gefasst worden.

Ausländische Zolltarife. Von der im deutschen Reichsamt des Innern herausgegebenen «Systematischen Zusammenstellung der Zolltarife des In- und Auslandes», der bereits die Bände B 1 (Metallindustrie) und B 2 (Industrie der Steine und Erden) in neuer Ausgabe vorliegen, ist nunmehr der die Holz- und verwandten Industrien, Papier-, Leder- und Kautschukindustrie umfassende Band D in neuer Bearbeitung im Verlage

der Königlichen Hofbuchhandlung von E. S. Mittler & Sohn, Berlin, erschienen. Der Bezugspreis ist M. 3.

Ausländische Postanweisungen. Es kommt hin und wieder vor, dass bei den Poststellen von Seite des Publikums Gesuche um Abgabe von Umwandlungstabellen für ausländische Postanweisungsbeträge, wie solche im Briefposttarif für das Ausland entbalten sind, gestellt werden. Solche Sonder-Tabellen, soweit die schweizerisch-deutsche und schweizerisch-österreichische Währung und umgekehrt in Frage kommen, können bei den Poststellen zum Preise von 10 Rp. für je zwei Tabellen für das einzelne Land bezogen werden.

Betriebseröffnung von Eisenbahnen. Folgende Bergbahnen haben den Betrieb wieder aufgenommen: Martigny-Châtillard-Bahn, am 1. Mai; Visp-Zermatt-Bahn, am 1. Mai; Wengernalpbahn, Strecke Wengen-Schneidegg, am 2. Mai; Lauterbrunnen-Mürren-Bahn, am 3. Mai; Pilatus-Bahn, am 4. Mai; Schynige Platte-Bahn, am 5. Mai.

Mandats de poste internationaux. Il arrive de temps en temps que le public s'adresse aux offices de poste en vue d'obtenir, pour la conversion des montants de mandats de poste internationaux, des tableaux de réduction semblables à ceux qui figurent dans le tarif des correspondances pour l'étranger. On peut désormais se procurer auprès des offices de poste des tableaux pour la conversion de la monnaie suisse en monnaie allemande ou autrichienne et vice versa. Le prix est fixé à 10 cts. pour les deux tableaux concernant le même pays.

Aussenhandel der Schweiz — Commerce extérieur de la Suisse

Januar/Dezember — Janvier/Décembre
(Définitive Ergebnisse — Résultats définitifs)

Einfuhr — Importation

	1910	1909	1910
	Fr.	Fr.	Différence
Waren	1,744,991,928	1,602,139,539	+142,852,384
Gesamte Edelmetall	42,890,821	39,967,689	+2,923,132
Gesamtverkehr	1,787,882,744	1,642,107,228	+145,775,516

Ausfuhr — Exportation

	1910	1909	1910
	Fr.	Fr.	Différence
Waren	1,195,872,181	1,097,665,784	+98,206,397
Gesamte Edelmetall	28,258,200	39,898,550	-11,635,350
Gesamtverkehr	1,224,130,381	1,137,564,334	+86,566,047

Die Einheitswerte der Einfuhr (ausgenommen einige Deklarationswerte) sind die für 1910 von den Experten geschätzten. Die Ausfuhrwerte beruhen auf Deklaration. Les valeurs d'unité à l'importation (sauf quelques-unes qui sont déclarées) sont celles qui ont été arbitrées pour 1910 par les experts. Les valeurs à l'exportation sont fournies par les déclarations.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Lombard	Kursstille
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique	Portefeuille	Engagements	à court éché.

80. IV. In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 Fl. = Fr. 2.83, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 g = Fr. 5) In fr. 1000

	Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:	Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:	Bank von Frankreich: — Banque de France:	Bank von England: — Banque d'Angleterre:	Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:	Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:	Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:
1911:	257,259 ^a	167,377 ^a	116,311	8,987	16,787		
1910:	256,932	156,990	118,178	6,806	19,493		
1909:	247,570	158,746	81,271	4,356	28,972		
1908:	250,644	141,239	75,377	2,516	17,188		
1911:	848,185	246,700	626,848	76,835	119,522		
1910:	800,130	157,536	640,468	60,645	75,202		
1909:	778,107	156,806	62,819	49,440	79,959		
1908:	770,752	152,670	62,724	58,024	87,210		
1911:	5,250,270	4,073,906	1,233,014	628,083	792,879		
1910:	5,190,085	4,290,468	1,019,189	512,356	863,736		
1909:	5,124,092	4,502,981	862,584	494,580	920,747		
1908:	4,991,857	3,752,450	1,225,688	548,560	696,669		
1911:	708,515	920,126	1,175,973	1,406,482			
1910:	705,890	903,524	1,083,652	1,298,805			
1909:	724,406	987,040	1,156,268	1,437,165			
1908:	716,150	993,761	1,084,848	1,328,133			
1911:	2,078,865	1,418,849	1,268,854	140,049	758,481		
1910:	2,083,177	1,361,404	1,229,202	157,064	793,201		
1909:	2,028,695	1,323,134	1,042,678	110,379	916,766		
1908:	1,926,973	1,183,186	1,261,569	143,901	770,291		
1911:	624,507	338,922	142,500	175,015	8,662		
1910:	611,379	271,628	164,900	191,449	15,797		
1909:	619,112	334,701	158,088	145,495	6,824		
1908:	588,744	300,117	165,990	155,784	10,348		
1911:	2,888,863	1,720,848	888,815	62,365	188,945		
1910:	2,223,982	1,738,555	688,746	58,029	184,955		
1909:	2,168,646	1,678,831	617,061	73,398	180,306		
1908:	1,976,157	1,514,238	637,266	87,887	187,560		
1911:	12,251,414	8,890,728	5,551,849	1,090,884	3,285,658		
1910:	11,871,575	8,890,045	4,924,335	986,349	3,161,189		
1909:	11,690,628	9,142,239	4,550,719	877,598	3,565,739		
1908:	11,221,277	7,977,661	5,093,462	996,572	3,097,349		

New-York Associated Banks:

1911:	280,600	1,974,050	6,796,500	7,075,000
1910:	240,900	1,527,250	6,088,000	5,975,500
1909:	246,050	1,789,650	6,686,500	6,984,500
1908:	296,800	1,883,900	5,952,500	6,288,500

^a Im Banknoten-Umlauf und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank der Jahre 1908—1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen: ^b Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour les années 1908—1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknoten-Umlauf (Billets en circulation): 1910: Fr. 10,164,000; 1909: Fr. 57,105,000; 1908: Fr. 107,680,000. Metallbestand (Encaisse métallique): 1910: Fr. 7,478,000; 1909: Fr. 28,696,000; 1908: Fr. 50,148,000.

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz
(432G) Internationale Spedition, Verzollung (250.)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Schuhfabrik Frauenfeld

Die neuen Couponsbogen zu unserm Obligationenanleihen
sind bereit und können an unserer Gesellschaftskasse in
Frauenfeld bezogen werden gegen Rückgabe des den Obliga-
tionen beigegebenen Talons. 1388,
Frauenfeld, 10. Mai 1911.

Schuhfabrik Frauenfeld.

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis III

Konkurrenz-Eröffnung

Die Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen
in Zürich eröffnet Konkurrenz über den Verkauf der nach-
stehend aufgeführten Altmaterialien der Werkstätte Zürich,
die zur einmaligen samthafte Abnahme bestimmt sind:

- rund 30,000—40,000 kg Radreifen aus Stahl, ohne Rillen,
- » 30,000—40,000 » » mit Rillen,
- » 50,000 » Radsterne aus Schmiedeeisen mit
gusseisernen Naben,
- » 7,000—10,000 » Gusseisenspäne,
- » 1,500—2,000 Meter alte flusseiserne Siederöhren mit 45
und 50 mm äusserem Durchmesser
und 3 bis 4 m Stücklänge, von
Kesselstein möglichst gut gereinigt.

Die näheren Abnahmebedingungen können bei dem Vor-
stande der Werkstätte S. B. B. in Zürich bezogen werden.

Angebote auf das Ganze oder einzelne Teile, enthaltend
den Preis für je 100 kg und bei den Siederöhren für den
Meter, kostenfrei Hauptbahnhof Zürich, ausschliesslich etwa
erforderlicher Verpackung, sind mit der Aufschrift « Angebot
für Altmaterialien » bis zum 22. Mai 1911 der unterzeichneten
Kreisdirektion verschlossen einzureichen.

Die Angebote bleiben bis zum 6. Juni 1911 verbindlich.
Zürich, den 9. Mai 1911.

(2268 Z) (1386 I)

Die Kreisdirektion III.

Grand Hotel & Hotel de l'Univers Basel**Einladung**

zur
Ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 27. Mai 1911, nachmittags 4 Uhr
in's Hotel

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Bestellung des Bureau.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Geschäftsbericht pro 1910.
5. Jahresrechnung pro 1910.
6. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
7. Wahlen. (Hc 2273 Z) 1385,
8. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der
Rechnungsrevisoren liegen vom 20. Mai a. c. ab im Hotel
selbst zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten können im Hotel nur gegen genügenden
Ausweis über den Aktienbesitz bis 25. Mai a. c. abends in
Empfang genommen werden.

Basel, den 10. Mai 1911.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Gené,
St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tram-
lingen, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich, mit Comptoir
in Zürich III.

Agenturen: Altstätten, Dachfelden, Delsberg und Thalwil.

Stammkapital und Reserven Fr. 62,000,000.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (2899Y) 1363,

4 1/4 % Obligationen

unserer Bank, auf 3 Jahre fest und nachher gegenseitig auf
6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000
mit Halbjahres-Coupons.

Die Generaldirektion.

**Original Ventillose Englisch
Daimler - Automobile (Patent
Knight)**

sind die ruhigst laufenden aller Wagen :: 15, 25, 38, 57 HP.

General-Vertreter:

Uto-Garage-Automobil A. G., Zürich
Seefeldquai 1

(275 Z) 89

THE UPPER EGYPT IRRIGATION COMPANY

SOCIÉTÉ ANONYME

AU CAIRE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

qui aura lieu lundi, 29 mai 1911, à 3 heures de l'après-midi
au siège social au Caire, rue Bank El-Walani N° 2

Ordre du jour:

- 1^e Confirmation de la résolution provisoirement prise dans l'assemblée du 20 mars
relativement à la modification à apporter à l'article 14 des statuts.
- 2^e Confirmation des deux administrateurs nommés dans l'assemblée générale ordinaire
du 20 mars. (2622 X) 1177

Les actionnaires qui voudront assister à cette assemblée générale extraordinaire devront
déposer leurs actions en EGYPTIE au plus tard le 26 mai, au siège social ou dans une banque.

En EUROPE au plus tard le 18 mai, dans une banque connue.
Les résolutions prises dans l'assemblée générale du 20 mars sont les suivantes (voir
article 31 des statuts).

N° 1. L'ancien texte était ainsi libellé:

La société est administrée par un conseil composé de cinq membres au moins et de dix
membres au plus.

Le nouveau texte est le suivant:

La société est administrée par un conseil composé de cinq membres au moins et de
quatorze membres au plus.

A l'unanimité l'assemblée adopte ce nouveau texte.

N° 2. M. Edouard Forget, de MM. Galopin, Forget & Cie., à Genève, et M. H. Vogel-
Fierz, à Zurich, sont nommés à l'unanimité administrateurs.

Le Caire, le 24 mars 1911.

THE UPPER EGYPT IRRIGATION C^e

Le conseil d'administration.

„SCHWEIZ“**Allgemeine Versicherungs - Aktiengesellschaft
Zürich**

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Ge-
schäftsjahr 1910 auf 20 % festgesetzt.

Demnach wird der Coupon Nr. 41 mit

Fr. 100

von heute ab an unserer Gesellschaftskasse eingelöst.

Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis beizulegen.

(Za 10406) (1343 I)

Zürich, den 5. Mai 1911.

Die Direktion.

**Compagnie Vaudoise des Forces Motrices des Lacs de Joux
et de l'Orbe****Assemblée générale**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le
mercredi, 24 mai 1911, à 3 1/2 heures du soir, à la Banque Cantonale Vaudoise (salle
du conseil général), à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs, et approbation des comptes et de
la gestion au 31 décembre 1910.
- 2^o Répartition du solde disponible et fixation du dividende. (12283 L) (1387 I)
- 3^o Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant.

Le rapport de gestion, les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont, à partir
du 12 mai, à la disposition des actionnaires, au bureau de la Compagnie, Place St-François 15,
à Lausanne.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises aux actionnaires, contre présentation des titres,
au bureau de la Compagnie, du 12 au 23 mai. Il ne sera pas délivré de cartes d'admission à l'entrée
de la salle. La feuille de présence sera ouverte à 3 heures, elle sera fermée à 3 1/2 heures.
Lausanne, le 10 mai 1911.

Le conseil d'administration.

Personen- u. Waren-

Aufzüge

(Lifts)

Geschäftshäuser und Hotels.

Schindler & Cie.

Lucern.

Eichens E. Doelker
ZÜRICH Mühlerstr. 40-50.

Zu verkaufen

5 prachtvolle Landhäuser

(verschiedenen Stiles, gut bürgerliche Einrichtung)
in ausgesuchtesten, aussichtfreier Lage (Villagärten), inmitten eines herrlichen Obstbaumwaldes, im idyllischen Städtchen

ZUG
7-9 Zimmer (Vestibül), hübsche Gartenanlagen.
Preis Fr. 29,000 bis 45,000 (kleine Steuern).
Auskunft bei F. Nussbaumer, Hennebühl, Zug.

Ein reizender Ruhesitz!

Holzwarenfabrik Oberburg

Einladung
zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 27. Mai 1911, nachmittags 2 Uhr
im Gasthof zum Bären in Oberburg

Traktanden:

1. Jahresbericht
2. Abnahme der Verwaltungsrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle. (Bf 339 Y) 1377,
4. Unvorhergesehenes.

Oberburg, den 9. Mai 1911.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique de Machines & de Chauffage Centraux
Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
le vendredi 26 mai, à 2 heures
à l'Hôtel Suisse, 1^{er} étage, Fribourg

TRACTANDA:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
- 4^o Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la Société, à partir du 22 mai.

Pour être admis à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs actions au siège de la Société jusqu'au 24 mai, à 5 heures du soir.

Fribourg, le 9 mai 1911.

Au nom du conseil d'administration,
Le Secrétaire: Le Président:
J. Féderer. Jules Sallin.

4 % Anleihen l. Hypothek von Fr. 800,000
von 1897 der Spiez-Erlenbach-Bahn

In der am 6. Mai 1911 vorgenommenen Ziehung wurden folgende 7 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung per 1. Juli 1911 herausgelöst, deren Verzinsung vom genannten Tage hinweg aufhört:

Nr. 68, 329, 380, 445, 483, 607, 798.

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuleifernden Obligationen werden spesenfrei eingelöst:

In Bern: Bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten. (4095 Y) 1379.

In Basel: Bei der Basler Handelsbank und beim Schweizer Bankverein.

In Zürich: Beim Schweizer Bankverein.

In St. Gallen: Beim Schweizer Bankverein.

Internationale Transporte

Jos. J. Leinkauf (Centrale Wien)

Filiale Bâle (Rheintal)

Günstige Verfrachtungen nach Österreich-Ungarn, Russland, Balkan und Orient.

Zuverlässige Verzollungen.

Portland Cementfabrik Dittingen bei Laufen

Dividendencoupons Nr. 8 für das Geschäftsjahr 1910 werden mit (3281 Q) 1381,

Fr. 15

eingelöst, bei unserer Kasse in Dittingen, sowie bei der Tit. Spar- und Leihkasse Bern.

Dittingen, 9. Mai 1911.

Der Verwaltungsrat.

Torfgesellschaft in Hagnek

Die tit. Aktionäre werden hiemit benachrichtigt, dass die
ordentliche Generalversammlung
um 8 Tage verschoben
somit erst (3299 Q) 1383,
Samstag, den 27. Mai 1911, um 2 Uhr nachmittags
in Hagnek, Wirtschaft Christen
stattfinden wird.

Bern, den 10. Mai 1911.

Der Präsident:
Büßberger.

La Comprimierte und abgedrehte, blanke



Montandon & Cie. A.G. Biel
Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite
(37) Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (6 U)

Société Ottomane
pour l'éclairage de la ville de Constantinople
(Siège à Bâle)

Die Société Ottomane pour l'éclairage de la ville de Constantinople hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. März 1911 aufgelöst und tritt in Liquidation.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden daher gemäss O. R. 665 aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich am Gesellschaftssitz in Basel oder bei dem Unterzeichneten anzumelden.

(3206 Q) (1399.)

Basel, 5. Mai 1911.

Für die Liquidatoren:
Autrique,
62 rue Royale, Brüssel.

Société immobilière de Sierre-Chippis

L'assemblée générale
est fixée au mardi, 23 mai 1911, à 5 heures de l'après-midi, à l'Hôtel Splendid, à Montreux.

Ordre du jour:

- 1^o Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1910.
- 2^o Approbation des comptes et du bilan.
- 3^o Election des contrôleurs.
- 4^o Propositions individuelles.

Les comptes, le bilan et le rapport des contrôleurs sont déposés à la Banque de Montreux, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée, moyennant présentation des titres.

Le conseil d'administration:

Kassenschrank

modernst gebaut, fast neu, mit Garantie des Fabrikanten, wegen Anschaffung eines grösseren

billig zu verkaufen

Gef. Anfragen unter Chiffre C 1782 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. (1045 I)

HOTEL LA

Internat. Zeitschrift der Hotelindustrie. (1260)

Notariell beglaubigter Versand an 330 der ersten Hotels der Schweiz und der umliegenden Länder. Erstklassiges Inserationsorgan für Hotelierinnen. Verlag u. Redaktion: O. Amler, Basel. 18 Jahre Red. der Schweiz. Hotel-Revue.

Leere Säcke
verkauft
billig für jeden Bedarf. 847,
Haemiker & Schneller
Sackhandlung, Zürich III.

Wellpappfabrik
Wella GmbH
Baselland
Rollen & Tafeln
Cartonagen
in allen Grössen

Moteurs à air chaud

pour petites forces motrices sont à vendre dans des conditions favorables.

S'adresser à MM. Sandoz fils & Cie., La Chaux-de-Fonds et Bienne. (3163 Q) (1383 I)

Die besten u. billigsten Damen- u. Herren-Uhren erhalten Sie direkt von der Fabrik Georges-Jules Sandoz Nachf. von J. Calam-Robert, Firma gegr. in 1820 50 Rue Léopold Robert 50 La Chaux-de-Fonds (10)

Verlangen Sie Katalog, Preisofferten u. Muster-sendungen. (30843 Q)

Per 15. Mai resp. 1. Juni suchen wir eine tüchtige

Kassiererin

mit guten Sprachkenntnissen. Offerten mit Bild und Zeugnisabschriften an 2253 Z (1373) Anglo-American Ltd. Zürich

Kassen-Schrank
zu kaufen gesucht
Offerten an Postfach 20477, Basel I. (13621)

Handtücher

aller Art mit waschecht eingewobenem Namen des betreffenden Etablissements

erstellen billigst als Spezialität

Müller & Co., Leinenweber
Langenthal, Bern

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Buchverleger, Zürich. N. 15 (32)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler